

**NEUENHAUS –**  
Ihr starker Partner in  
Logistik und Entsorgung.

# ANSICHTEN

## NEUENHAUS



### Gelbe Säcke, Umleerbehälter und PET Flaschen Recycling

Artikel Entsorgung, Leichtverpackungen und  
Umleerverfahren auf den Seiten 2 und 3

### Klare Konzepte für Berufseinsteiger

Artikel Ausbildung auf den Seiten 3 und 4

### Jubiläum

#### Eine imponierende Bilanz

*Es war einmal...* So fängt diesmal kein Märchen an, wohl aber die nicht weniger eindrucksvolle Erfolgsgeschichte eines Familienunternehmens aus Kürten: Damals, Ende der 1960er Jahre. Man landete gerade auf dem Mond, die deutsche Einheit lag in weiter Ferne, das Internet war noch nicht erfunden. 40 Jahre später ist aus der Ein-Mann-Spedition von einst ein gut aufgestellter Mittelständler des 21. Jahrhunderts geworden. NEUENHAUS – ein Name,



Seit zwei Generationen im Dienst  
von Kunden und Unternehmen

der weit über die Region hinaus für Kompetenz, Innovation und Wirtschaftlichkeit bei Spedition und Entsorgung steht. Gut 120 Mitarbeiter sorgen dafür, dass auf dem 24.000 m<sup>2</sup> großen Betriebsgelände in Kürten-Herweg und seit 2001 in der Thüringer Niederlassung alles rund läuft. Mit Erfahrung und Know-how gewährleisten sie auch den optimalen Ablauf der vielfältigen logistischen Verbindungen nach Mitteleuropa und dem Osten. Grund genug, mit dem Unternehmen vier Jahrzehnte nach seiner Gründung optimistisch nach vorne zu blicken!



*„Bewährte Strecken  
ausbauen, neue Wege bahnen – darauf  
beruht der Erfolg von morgen.“*

Alfred Neuenhaus sen., Firmengründer

### Spedition / Entsorgung



Als (fast) nichts mehr ging...

## Zugeschneit und festgefroren – Vom Winterchaos 2010/11

Frühling hat begonnen – Grund genug für einen Rückblick.  
Der letzte Winter – ein Alptraum für Kunden und Unternehmen.  
Wie Schnee und Eis den Alltag ausbremsten.

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche“, freute sich einst Goethe. Ist es ersteinmal so weit, fällt der Blick zurück auf die kalte Jahreszeit leichter. Dabei wird man sich noch lange daran zurück erinnern, was der letzte Winter hierzulande mit sich gebracht hat. Ob Kunden oder Unternehmen, sie alle können ein Lied von jenen Wochen singen, als Fahrzeuge im Schnee stecken blieben, Ware auf Umwegen eintraf, Abfall verspätet entsorgt wurde.

„So etwas habe ich lange nicht mehr erlebt“, heißt es im Dezember 2010 nicht nur bei NEUENHAUS. Sie sind wirklich nicht zu beneiden, die Berufskraftfahrer, die ihre LKW's durch die frisch gefallenen Schneemassen pflügen. Transportgüter termingerecht anzuliefern, wird angesichts prekärer Straßenverhältnisse zum logistischen Glücksspiel. Leistungseinbußen sind nicht zu vermeiden. Was Pendlert und Urlauber Zeit und Nerven kostet, be-

deutet für die Speditionswirtschaft heftige Verluste. „Unsere 3.500 Mitglieder verzeichnen Schäden in Millionenhöhe“, bestätigt der Deutsche Speditions- & Logistikverband (DSLTV). Für die NEUENHAUS Logistiker bietet der Wintereinbruch Anlass genug, das eigene System für künftige Krisenzeiten zu optimieren.

Nicht anders ergeht es der Entsorgung. Spiegelglatte Wege, kaum bis gar nicht geräumte Straßen, die oft fest mit Eis bedeckt sind, machen die Entleerung von Abfallbehältern zu einem Risikounternehmen. Wenden in engen Seitenstraßen? Für die großen Pressmüllfahrzeuge in dieser Lage oft unmöglich. Dazu die Anrufe besorgter Kunden, die ihren Müll loswerden wollen. Sind die Wege endlich geräumt, müssen die Touren nachgefahren werden – zusätzlich zu den laufenden. „Rechnen Sie bei 700-1.000 Mülltonnen für jede ein paar Sekunden dazu, da kommt schon eine Menge

Mehrarbeit zusammen“, erklärt ein NEUENHAUS Mitarbeiter. Klar, dass bei diesem „eiskalten“ Knochenjob alle ihr Bestes geben! Aber auch hier sind für die Zukunft Lehren zu ziehen: Verbesserter Winterdienst, anfahrbare Abfallzonen usw. Damit nicht stecken bleibt, was bewegt werden muß. ■

### Infos mobil

#### Fahrermangel

Wie der Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Entsorgung (BGL) warnt, könnte es in Zukunft zu einem massiven Mangel an ausgebildeten Berufskraftfahrern kommen. Demnach sind bereits mehr als 35% der Fahrer 50 Jahre und älter. Dem stehen gut 2.000 aktuell abgeschlossene Ausbildungsverträge in jedem Jahr gegenüber. „Der Tag ist nicht mehr weit, an dem Ladung liegen bleiben muß, weil wir keine Fahrer mehr haben, die sie abtransportieren“, so meint der BGL. Angesichts der Wichtigkeit guter Fahrer für ein optimales Logistiksystem legt NEUENHAUS auf ihre Ausbildung ganz besonderen Wert.



#### Erzeugernummer

Bei gefährlichen Abfällen wie Altöl, Asbest, Glasfaserdämmung usw. ist eine Erzeugernummer erforderlich, falls jährlich insgesamt mehr als 2.000 kg anfallen. Dann lautet die Devise: **Keine Entsorgung ohne Erzeugernummer!** Diese wird von der zuständigen Abfallbehörde erteilt (gebührenpflichtig) und muß dann stets auf dem Übernahmeschein eingetragen werden. Als Abfallerzeuger erscheint das jeweilige Unternehmen mit Firmensitz. Für Handwerker gilt: Stammt der Abfall von einer Baustelle, erfolgt zusätzlich ein Vermerk, dass dieser dort und nicht am Firmenstandort anfällt.

**NEUENHAUS –**  
Wir managen Ihre Entsorgung  
und Mobilität.



## Entsorgung

Erfolgreicher Jahresbeginn

# Die Roten treffen die Gelben

NEUENHAUS für Sammlung von Leichtverpackungen in Bergisch Gladbach zuständig.



Thomas Eckfeld, Leiter Entsorgung

Ein Bild, das seit Anfang 2011 zum Alltag in Bergisch Gladbach gehört: Mit seinen roten Fahrzeugen sorgt NEUENHAUS für den Abtransport der Gelben Säcke. Im letzten Jahr hatte man sich gegen eine Vielzahl von Mitbewerbern den Auftrag gesichert. Nun ist für die Sammlung von Leichtverpackungen aller Art in dieser Stadt mit 106.000 Einwohnern auf drei Jahre hinaus bestens und zuverlässig gesorgt.

*Herr Eckfeld, was erhoffen Sie sich von der Abfuhr der Leichtverpackungsmaterialien in der Stadt Bergisch Gladbach?*

**Eckfeld:** Die Sammlung in Bergisch Gladbach durchzuführen, ist für NEUENHAUS ein strategisch ganz wichtiger Auftrag. Nicht nur, dass wir dort nach sechs Jahren wieder einen wichtigen Kommunalauftrag erhalten haben, sondern auch unsere Präsenz in dieser Stadt wird gesteigert. Dies wird wiederum weitere Aufträge zur Folge haben.

*Wie viele Mitarbeiter und Fahrzeuge werden für die Sammlung in den 18 verschiedenen Abfuhrbezirken der Kommune eingesetzt?*

**Eckfeld:** Wir werden zuerst mit einem Fahrer und zwei Müllwerkern (Lader) beginnen. Wenn sich nach den



Entladen der Gelben Säcke bei NEUENHAUS

ersten Wochen die Sammlung der Gelben Säcke eingespielt hat, werden wir versuchen, nur noch mit einem Müllwerker zu fahren. Als Fahrzeug kommen hochmoderne schadstoffarme (Emissionsklasse E5) Müllsammelfahrzeuge zum Einsatz: Fahrgestell MAN, Aufbau Haller X2, Schüttung Zoeller. Deren Besonderheit ist die sehr große Einwurfföffnung und die niedrige Ladehöhe. Also besonders geeignet für die Abfuhr Gelber Säcke.

*Wie sieht die Zukunft für die Abfuhr Gelber Säcke in den verschiedenen Kommunen aus?*

**Eckfeld:** Die Zukunft der Abfuhr und Entsorgung von Gelben Säcken in Deutschland ist noch offen, da das Bundeskartellamt die Ausschreibungen nicht mehr in der bisherigen Form für die Dualen Systembetreiber zulässt. Darüber hinaus treten vom Jahr 2015 an auf EU-Ebene neue Vorschriften und Richtlinien in Kraft. ■

## Spedition / Entsorgung

# Wie aus Knautschware Hochwertiges hervor geht

Von der Plastikflasche zum attraktiven Recyclingrohstoff.

Diese Szene kennt inzwischen jeder, der in einem größeren Supermarkt einkauft. Menschen, die in einer brusthohen Maschine leere Plastikflaschen verschwinden lassen und dafür einen geldwerten Kassenbon in Empfang nehmen. Vertraut ist auch der Anblick prall gefüllter Säcke, in dem solche PET Flaschen durchgewalkt zum Abtransport bereit liegen. Weniger bekannt ist dagegen der Weg, den diese Knautschware nimmt, um umweltfreundlich und kostengünstig wieder verwertet zu werden...



Hier kommt NEUENHAUS mit seiner hoch entwickelten und effektiven Logistik- und Entsorgungskompetenz ins Spiel. Seit vergangem Jahr ist man mit dem Kölner Unternehmen

INTERSEROH im Geschäft, einem weltweit führenden Umweltdienstleister und Recycling-Rohstoffhändler in Europa, Asien und Nordamerika.

Dabei werden nicht weniger als 400 Märkte regelmäßig angefahren, große und kleine, manche zweimal wöchentlich, manche auch nur alle zwei Monate. 6-7 Fahrzeuge sind im Einsatz, die sich vor Ort sowohl um ganz gebliebene „Zählware“ als auch um bereits vorgepresste „kompaktierte Ware“ kümmern. Gemeinsam ist ihnen das Grundmaterial, aus dem sie hergestellt wurden: PET – das steht für Polyethylenterephthalat, einen Polyester-Kunststoff.

Sammlung und Abtransport der Restflaschen in solchen Mengen termingerech zu organisieren, bedeutet auch für die Logistikexperten bei

NEUENHAUS keine kleine Herausforderung. Auf dem Firmengelände wandert das Leergut unverzüglich ins Recycling, damit aus ihm ein vielseitiges und wirtschaftliches Zweitprodukt entstehen kann. Was dabei an Kraftaufwand nötig ist, liefert eine tonnenschwere Ballenpresse, unter deren kraftvollem Zugriff der Flaschenabfall den letzten Rest seiner ursprünglichen Form verliert.

Das Ergebnis ist beeindruckend: **Nicht weniger als 200 Tonnen pro**

Monat früheren Flaschenmaterials verlassen als Sekundärrohstoff die NEUENHAUS Pressanlage. Aus der chaotischen Knautschware sind regelmäßig geformte Ballen geworden – jeder 80cm hoch und stattliche 350kg schwer. In dieser Form erreichen sie das Partnerunternehmen INTERSEROH, um von dort aus die weitere Reise in die Wertschöpfungskette der Recyclingwirtschaft anzutreten. ■

PET Kunststoffe vor dem Recycling



„Wir lösen Ihre Probleme einfach und schnell – mit bestem Know-how und großer Erfahrung. Ihre Zufriedenheit ist unsere Motivation.“

Ralf und Alfred Neuenhaus jun.

## Entsorgung

### Umleeren statt Auswechseln

Maßgeschneiderte Lösungen für gewerbliche Abfallerzeuger.

Wer an Abfallbeseitigung für jedermann denkt, hat dabei meist noch die klassische Mülltonne vor Augen. Es gibt sie seit langem, früher aus Blech, heute aus Kunststoff. Mit der Zeit vervielfältigten sich Formen und Größen. Gleich geblieben ist das Verfahren: Der Müll landet in Sammelbehältern, die über eine Hub-



NEUENHAUS-Umleerbehälter ermöglichen Kosteneinsparungen

und Kippvorrichtung in die Sammel- fahrzeuge umgeleert werden.

Bis vor ein paar Jahrzehnten erfolgte der Abtransport der Abfälle

aus kleineren und mittleren Gewerbebetrieben und Verwaltungen per „Wechselverfahren“. Bei diesem Verfahren werden die vollen gegen leere Behälter (Absetzcontainer) ausgetauscht und abtransportiert.

Inzwischen wurden diese Wechselbehälter zum größten Teil bereits durch Umleerbehälter ersetzt – eine Entwicklung, die bei NEUENHAUS intensiv mitvollzogen wurde. Täglich werden je Fahrzeug 25-40 dieser Behälter entleert. Das entspricht einer Wertstoffsammelmenge von ca. 40.000 cbm/a sowie einer Reduzie-

rung der Transportkilometer von rund 150.000 km pro Jahr. Hier geht man von einer weiter steigenden Tendenz aus. Mit seinem Umleersystem bietet NEUENHAUS einen bedarfsgerechten Service für den gewerblichen Abfallerzeuger: Kostenoptimiert und umweltschonend. ■

### ENTSORGUNGSG- FACHBETRIEB

Wir sind zertifiziert

Regelmäßige freiwillige Überwachung nach § 52 KrW-/AbfG



Einsammeln · Befördern · Lagern · Behandeln

## Nutzfahrzeug-Service

### NEUENHAUS Werkstatt lädt zum kraftvollen Durchstarten ein

Modernste Servicequalität lässt LKW-Herzen höher schlagen.



Platz für alle – NEUENHAUS Werkstattthalle

Um ein Ziel zu erreichen, braucht man Bewegung. Damit nicht nur die firmeneigenen LKW-Fahrzeuge sicher und zügig in Fahrt bleiben, gibt es bei NEUENHAUS inzwischen einen attraktiven Nutzfahrzeug-Service, der auch Kunden außerhalb des Unternehmens offen steht.

In einem anerkannten Meister- und Lehrbetrieb mit Topausstattung erwartet den Auftraggeber eine optimale Leistung bei Wartung, Reparatur und Fehlerdiagnose – einschließlich aller gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen. Die Mechaniker wissen, worauf es bei diesem hochklassi-

gen Komplettservice ankommt, denn schließlich verdient ein LKW von draußen dieselbe Sorgfalt wie ein eigener. Kein Wunder, dass sich die roten NEUENHAUS Fahrzeuge über reichlich Besuch von anderen Farben freuen!

Eine positive Bilanz zieht auch Alfred Neuenhaus: Die Werkstatt wird sehr gut von „Fremdkunden“ angenommen. Erwähnenswert ist hier auch, dass wir für die Gemeinde Odenthal bereits die Feuerwehrfahrzeuge betreuen. Zu entsprechenden Anfragen aus anderen Gemeinden wurden Angebote abgegeben. ■

## Ausbildung

Qualität mit klarem Konzept

### Lernen wo es lang geht...

Ausbildung wird bei Neuenhaus groß geschrieben.

Wie aus Interesse Kenntnis und Kompetenz entstehen.



Dagmar Billen, zuständig für Ausbildung

Bestens ausgebildeter Nachwuchs ist der Garant für den Erfolg von morgen. Deshalb bietet das Unternehmen jungen Leuten mit Engagement und Leistungsbereitschaft hervorragende Startchancen für ihren beruflichen Lebensweg.

Verantwortlich für die Betreuung der Auszubildenden bei NEUENHAUS ist Dagmar Billen. Seit 2007 im Unternehmen, kennt sie aus erster Hand deren Probleme. Eine gute Ausbildung umfasst für sie neben dem rein Fachlichen das komplette betriebliche Leben von der Zusammenarbeit mit den Kollegen bis zur Unternehmensphilosophie.

*Frau Billen, worin liegt das Besondere der Ausbildung bei NEUENHAUS?*

**Billen:** In der Mischung aus gewerblichen und kaufmännischen Ausbildungsgängen. So bilden wir neben

Berufskraftfahrern, KFZ Mechatronikern und KFZ Servicemechanikern ebenfalls Kaufmänner und -frauen für Büro, Spedition und Logistikdienstleistungen aus.

*Welches sind Ihre Aufgaben dabei?*

**Billen:** Ich verstehe mich als eine Art Vertrauensperson, Ansprechpartner und „Mentor“, der immer für die Auszubildenden da ist. Daneben gibt es natürlich jede Menge Verwaltungsarbeit, welche die duale Ausbildung mit sich bringt. Ich selbst bilde natürlich auch aus: Bei den gewerblichen Auszubildenden vor allem Theorie, bei den kaufmännischen auch praktische Unterweisungen.

*Was hat es mit der „Aktuellen Stunde“ auf sich, von der bei den Auszubildenden oft die Rede ist?*

**Billen:** Einmal im Monat treffe ich mich mit allen Auszubildenden, und sie berichten, was sie in der Schule und im Betrieb alles gelernt haben. Wir diskutieren über interessante Themen. Manchmal kommen auch Gäste und Referenten zu wichtigen Fragen wie z.B. Umweltschutz oder Arbeitssicherheit. Anschließend gibt es für jeden die Möglichkeit zu einem 4-Augen-Gespräch. ■

**Ausbildung**



Intensiver Austausch bei der „Aktuellen Stunde“

**Wissen wie man ankommt...**

Bei NEUENHAUS erwartet die Bewerber eine qualitativ hochwertige Ausbildung, die nachvollziehbar und nachhaltig ist. Und, wie Dagmar Billen meint: „Entscheidend ist die Möglichkeit, bei unseren Auszubildenden die Qualitätsstandards des Unternehmens fest zu verankern.“ In der Praxis sieht dies natürlich ganz unterschiedlich aus – ob in der Logistik oder Werkstatt, am Schreibtisch oder hinter dem Steuer.

Wissen wie man ankommt – so lautet die Devise im wahrsten Sinne des Wortes bei den Kraftfahrern, einem Ausbildungsberuf, auf den bei NEUENHAUS besonderer Wert gelegt wird. Damit die Richtung genau stimmt, müssen die Kandidaten weit mehr beherrschen, als „nur“ LKW fahren: Umfassendes technisches Know-how, Verantwortungsbewußtsein und Kommunikationsfähigkeit sind nur einige von vielen Voraussetzungen, damit Mensch, Ladung und Fahrzeug heil und sicher ihr Ziel erreichen...

Bevor es so weit ist, kommt ein anderer Bereich des Transportgewerbes zu seinem Recht, der auch in der Ausbildung bei NEUENHAUS eine wichtige Rolle spielt: Wo früher einfache Buchführung oder Lagerhaltung genügten, hat heutzutage längst die Logistik Einzug gehalten. Grund genug für Auszubildende, sich den damit verbundenen komplexen Steuerungs- und Kontrollprozessen zuzuwenden und diese handhaben und beherrschen zu lernen.

**Optimistische Blütenlese**

„Wie und wo sehe ich meine berufliche Zukunft? Aus welchen Gründen bin ich gerade zu NEUENHAUS gekommen? Worin liegt das Besondere an der Berufsausbildung in diesem Unternehmen?“ – Auf diese und andere Fragen haben die Auszubildenden im Rahmen der „Aktuellen Stunde“ engagierte Antworten gegeben...

**Michael Kämmer**

*Kraftfahrer*

„Ein wichtiger Grund, warum ich bei NEUENHAUS angefangen habe, ist, dass ich das Unternehmen schon lange kenne, da ich selber in Kürten wohne. Ich habe mich für die Ausbildung zum Berufskraftfahrer entschieden, weil ich schon immer viel Spaß und Interesse an LKW's habe.“

**Tim Johannes**

*Kfz-Mechatroniker*

„Vor allem befriedigt mich das Arbeiten unter Bedingungen, wo man sich besonders konzentrieren muß. Hinzu kommt, dass NEUENHAUS einen guten Ruf hat und etwas für die Umwelt tut.“

**Hendrik Hachenberg**

*Bürokaufmann*

„Die Ausbildung bei NEUENHAUS ist klar strukturiert. Alle Abteilungen werden durchlaufen. Außerdem haben mich die Mitarbeiter von Anfang an als Kollegen integriert.“

**Michael Krämer**

*Kfz-Mechatroniker*

„Learning by doing“ bereitet mir sehr große Freude, da man sich die Arbeitsschritte direkt aneignet. Meine Zukunft sehe ich in der Werkstatt, eventuell später auch mal als Meister.“



Engagierte Ausbildungsbetreuung bei NEUENHAUS

**Christian Lieth**

*Kraftfahrer*

„Berufskraftfahrer zu werden wie mein Vater, war schon immer mein Traum. Als Auszubildender ist man hier auch keine „billige Arbeitskraft“, sondern bekommt alles mit, was man in diesem Beruf braucht.“

**Philipp Fischer**

*Kfz-Mechatroniker*

„Ich habe bei NEUENHAUS angefangen, weil mir das Unternehmen erfolgreich und zukunftsorientiert vorkam. Bisher habe ich meine Entscheidung nicht bereut.“

Im Hinblick auf solche Ansichten kann man den engagierten Auszubildenden bei NEUENHAUS nur eine erfolgreiche berufliche Zukunft wünschen. ■

**AN und für sich**

**Wissen was Recht ist...**

Christian Witte, staatlich geprüfter Umweltschutztechniker. Ohne seine Expertise läuft bei NEUENHAUS (fast) gar nichts. Seit 2002 beim Unternehmen tätig, kennt sich der ausgebildete Schlosser dort aus, wo mancher anderer nur ein Buch mit sieben Siegeln vermutet: Tatsächlich braucht man viel Wissen und Erfahrung, um im Dickicht der umwelt-, abfall- und sicherheitsrechtlichen Vorschriften den Überblick zu behalten. Gefährdungen auszuschließen, für „Entsorgungskonformität“ mit den gesetzlichen Auflagen zu sorgen – eine verantwortungsvolle und notwendige Aufgabe, die stets mit neuen Herausforderungen verbunden ist.



**Wo bitte liegt Emleben?**

Na, in der Verwaltungsgemeinschaft Apfelstädttaue im Landkreis Gotha im Herzen Thüringens! Ganze 760 Einwohner leben dort – und es beherbergt seit 2001 auf einem 14.000m<sup>2</sup> Grundstück auch eine komplette NEUENHAUS Niederlassung, mit allem, was dazu gehört. Bestens zu erreichen über die Autobahn A4!



**IMPRESSUM**  
Herausgeber:  
NEUENHAUS GmbH  
Gewerbepark Herweg  
Cliev 22 · D-51515 Kürten  
Telefon: 0 22 07 / 96 92 - 0  
Telefax: 0 22 07 / 96 92 - 88  
Internet: www.neuenhaus.com  
eMail: info@neuenhaus.com  
V.i.S.d.P.  
NEUENHAUS GmbH  
Redaktion, Konzept, Layout, Realisation:  
Konzept + Design  
Atelier für Werbung und Mediengestaltung  
Peter Holzhausen  
50678 Köln  
Telefon: 0 22 1 / 278 81 41